

Einige Daten aus meinen Lebensjahren.

- - -

1862	in Venedig geboren.
1865	Fritz geboren.
1866	nach dem Kriege nach Troppau.
1870	Reise nach Teplitz.
1871	nach Braunschweig gezogen.
1872	Michaelis in die Schule.
1874	Ostern in die 1b. Klasse.
1875	„ „ 1a. „
1877	Konfirmirt. Im Sommer Reise nach Lauterberg wegen Mamas Nervenleiden.
1880 oder 81.	Die Anomalie der Wasser- oberfläche entdeckt.
1881	Großeltern Becker gestorben.
1881–1885	Mama häufig bettlägerig.
1882	Schiebrinne erfunden. Ausführliche Wolkenbeobach- tungen angefangen.

- 1883.** Fritz auf das Polytechnikum.
Ich Prof. Weber vorgestellt.
Im Sommer Reise nach Altenau
auf 5 Tage bei schönem Wetter;
Fritz länger dort geblieben.
Große Schiebrinne machen
lassen. Entdeckung des über-
schobenen Zustandes.
Vertheidigung der Anziehungs-
kraft geschrieben.
- 1883 u. 84.** Differentialrechnung ge-
lernt.
- 1884.** Hochzeit von Karl Böhme u.
Erwine 18/ IX. Dann ich gastrisches
Fieber. Fritz auf die Uni-
versität n. Göttingen 18/ X.

- 1885.** Im Herbst Harry Miller hier,
Papa Lungenentzündung.
- 1886** Im Mai Tyndalls „Fragmente“
gelesen, später „Ursache und
Wirkung“ geschrieben.
Im Sommer nach Altenau bei
Regenwetter u. Lautenthal.
Im August mit Fritz auf
den Brocken; Besuch von
Haußner. Ende November
mit Tante L. nach Berlin
u. Potsdam.
Fritz im Sommersemester in
Freiburg, dann Schweitzerreise.

- 1887.** Im Winter Papa Karbunkel.
Ende Juli nach Göttingen auf
3 Tage.
Familie Miller hier.
- 1888.** Im Sommer Papa Blasenka-
tarrh.
Im Herbst Annas Hochzeit.
Fritz vor Weihnachten den
Doctor gemacht

- 1889.** Fritz Staatsexamen Assist.
~~Papa im Mai u. Oktober~~
~~krank.~~
am phys. Institut.
Martha zu uns gekommen.
Christian u. Enie hier.
Ich im Februar Neuralgie
- 1890.** Abonnement auf die „Naturw.
Rundschau“ angefangen.
Im März Beziehungen zwischen der
Wolkendämpfung u. dem
Zustande der Wasseroberfl.
entdeckt. „Lösungsströme“
beobachtet.
Im April Jennys Hochzeit
Papa im Mai u. Oktober
krank. Ich Ende Mai 3 W.
in Ahlum; im Sept. mit
Fritz nach Thüringen (14 T).
Großmutter Pockels gestorben.

1891.

Januar und Februar Correspondenz
mit Lord Rayleigh. Anfang
März das Exemplar der Nature
erhalten.

Im Sommer viel experimentirt,
meine eigene Hypothese widerlegt,
im Oktober wieder correspondirt,
November die absolute Dichte
der Ölschicht gemessen.

Im Frühling mit Onkel Karl
correspondirt.

Fritz im September n. Zermatt
u. Biella, dann zur Natur-
forscherversammlung n. Halle.

Ich mit Tante Linchen u. Else auf
3 Tage nach Berlin.

Im Juni nach Grund. (Regen)
1/ VII großes Hagelwetter.

1892.

Januar Fritz Influenza u. Martha
Masern. Am 1/ VIII Martha fort.
Februar Absolute Messung von
Cohäsionsconstanten mit ab-
reißenden Ringen.
März u. April Papa krank,
Christian und Enie hier.
Pfingsten Meteorologencon-
greß.
Juni Abhandlung „On the relation
cont...” geschrieben u. in d. Nature
veröffentlicht; am 1 Sept. erschienen.
Ende Juli 10 Tage in Ahlum,
dann Papa krank.
Im Herbst ich nervenleidend,
Anfang November in Ahlum.
Fritz Ende Februar habilitirt,
im Herbst in die Rhön.
Cholera in Hamburg.

1893.

Im Winter viel Kopfschmerzen;
Prof. Voigt bietet mir das physikalische Institut zur Benützung an.

Im Frühling Abhandlung über „relations between surf tension and rel. cont.“ geschrieben, am 15 Juni erschienen.

Im Mai 14 Tage in Ahlum;
Juni Reise nach Wildungen beschlossen u. wieder aufgegeben.

Fritz im August nach Norwegen, Preis der Akademie erhalten.
Im Herbst „Egydi“ gelesen.

1894.

Im Februar Fritz Influenza.
Ostern Mädchenwechsel und
gleichzeitig Papa krank.
Ungewöhnlich schöner Frühling
mit prachtvoller Obstblüthe.
Im April Beobachtungen
mit gereinigten Ölen angefangen.
Im Mai Reise nach Göttingen
auf 4 Tage.
Bekanntschaft mit Prof. Voigt u. Riecke.
Im Juni abermals unausgeführter
Reiseplan nach Wildungen.
Abhandlung über „spreading
of oil upon water“ geschrieben;
Fritz im August große Reise
nach Ober-Engadin und Biella.

1895.

Januar Tante Alwine gestorben.
Februar Papa, Mama u. ich
Influenza, ersterer 7 Wochen.
Juni Fritz Lungen zu. Ich
gleichzeitig Bronchialkatarrh.
Wir beide Mitte August
in die Schweiz (Mülenen),
Fritz dann noch 14 Tage am
Lago Maggiore.
Vor Weihnachten Papa
krank. Mama schwer-
hörig u. auch sonst das
ganze Jahr viel leidend.
Im Juli Horace Miller hier.
Experimente wenig.
10. Nov. Anneliese geboren.

1896.

Fritz auf Ostern nach Dresden
berufen. Im Frühling Sorgen
um seine Gesundheit.
Ich im März 3 Tage nach
Göttingen zum Umzug.
Abschiedsfeier bei Prof. Riecke
mitgemacht.
August und September hart-
näckige Zahnschmerzen, Novem-
ber Augenentzündung.
Fritz nach Tyrol.
Kötters kommen nach Deutschland.
Versuche fast gar nicht.

1897.

Im Winter Randwinkel
gemessen, dazwischen Papa
häufig unpässlich.
Ende April 4 Tage nach Dresden,
im Juli 8 Tage n. Ahlum.
1. August Taufe in Rábke.
Fritz im August nach Tyrol,
sieht fortgesetzt schlecht aus.
20.–26. Sept. Naturforscherver-
sammlung in Braunschweig,
Logierbesuch v. Voigt und Haußner,
2 Sectionssitzungen besucht, Prof.
Quincke vorgestellt u. nachher
Schriften von ihm erhalten.
7. November Böhmens her-
gezogen.
Dezember ungewöhnlich warm.
Im Frühling u. Sommer Ver-
handlungen mit Herrn Schmidt
und Wohnungen angesehen.

1898.

Fortgesetzt eisloser Winter.
Abhandlung über Randwinkel
von Grenzflächen an geglühtem
Glas in der Rundschau geschrieben
u. Beobachtungen über Grenz-
flächenspannung ausgeführt.
Im August Reise mit Fritz
nach Süd-Tyrol. Bei meiner
Rückkehr Papa krank.
Ende September Karl aus
St. Blasien hier vor seiner
Hochzeit.

1899.

Anf. Januar Papa Influenza, Fritz unpässlich.
Abhandlung über „Grenzflächenspannung“ in Wint. Ann. gedruckt.
Im Winter einige Beobachtungen über Randwinkel an Eis gemacht, im Winter u. Frühling mit Steinsalz u. Alaun experimentirt, im Sommer darüber in der Rundschau geschrieben.
August und September Cousine Hathie hier, ich mit ihr nach Dresden.
Von September an bis Schluss des Jahres Papas Befinden immer schlecht.
Fritz im Herbst nach Weißbad, Laax und Como (Congreß).
Ich resultatlose Correspondenz mit Teubner geführt wegen Übersetzung englischer Bücher.

1900.

Fritz auf Ostern nach Heidelberg berufen.

März alle drei starke Influenza.

April Fritz verlobt.

Tante Lienchen, Onkel Albert und

Geh. Rath Hartig gestorben.

Pfingsten Fritz mit Braut hier.

Juli ich in Ahlum zur Brunnenkur.

Elisabeth zum Möbelkauf nach Heidelberg, vorher im Mai Augenoperation, später Blinddarmentzündung.

August Fritz vor der Hochzeit

hier, längere Zeit erkältet;

8. ~~August~~ September Hochzeit, ich dazu auf 3 Tage in Dresden. Dann Fritz und E. Hochzeitsreise nach Thüringen, Schwarzwald, Schweiz und Villa Badia;

Hartigs nach Zwickau, Papa gleich nach meiner Rückkehr einige Wochen Darmkatarrh.

November wieder Correspondenz

mit Teubner und Übersetzung der
Tides angefangen.
Vor Weihnachten Papa einige Tage
krank u. sonst viel Zahnweh.
Fritz u. E. abgeschrieben, Weihnach-
ten nur mit den Tanten u. Frau
Lang gefeiert.
Fritz das ganze Jahr viel schlecht
befunden.
Experimente nur sehr wenig.

1901.

Im Winter ich einige Male unpässlich, im März schlimmes Knie;
Ostern Fritz u. Elisabeth hier, gleich darauf ihre Mutter gestorben.
Ende Mai ich nach Heidelberg, Quincke besucht, bei Ihm eingeladen u. Conferenz über die Spannungscurve des Öls mit Dr. Weber, Nansen gelesen.
Im Sommer seit Mai fast immer Hitze.
Monate lang an einer Abhandlung „über freiwilliges Sinken der Spannung“ gearbeitet, die ich schließlich wieder aufgab.
Viele Versuche darüber.
Übersetzung der Tides vollendet.
Im Herbst Fritz allein hier.
8. December Anna Mathilda geboren. Onkel Hermanns Frau gest.

1902

Im Winter Korrektur der Tides
gelesen, darüber viel correspondiert
m. Teubner, Darwin, Sommerfeld, 1
Brief von Neumayer. Zugleich die
Versuche über „das Sinken der Ober-
flsp.“ abgeschlossen, die Abhandlung
im Mai Juni publiziert.
Im Frühling nervös und ange-
griffen. April Papa krank, ich
deshalb nicht zur Taufe v. Annchen.
Mama auch längere Zeit unpässlich.
Anfang Juni ich nach Heidelberg.
Im August 3 Wochen in Sorge
mit Frl. Grimme. Fritz u. Fa-
milie kurze Zeit dem Kohl-
hof, dann Anfang September
14 Tage bei uns mit Annchen,
Fritz hier krank.
Im Juni Brief von Nansen.
Mama im Sommer Ohren-
kur. Ende Oktober bis Weih-

nachten Influenza mit Verschlechterung des Gehörs. Schluss des Jahres ich Influenza.

Im Sommer Aufforderung des Vereins für Naturwissenschaft, einen Vortrag zu halten; im September Besuch von Biehringer, Einladung zu den Sitzungen, am 30/X einmal hingewesen. Das Buch im Mai erschienen.

1903

Die ersten 3 Monate Papa viel krank u. Mama noch sehr angegriffen. 9 Febr. Tante Louischen gest. April Fritz allein hier u 1-15 Sept. mit Familie.
Ich im Sommer sehr marode.
Im Juli 10 Tage in Sorge;
vorher Papa Darmkatarrh.
Von Oktober bis Weihnachten physikalischer Kursus.
Versuche wenig.

- - -

1904

Winter ganz gut. Ostern Fritz m. Familie hier; danach ich den ganzen Sommer durch marode u. nervös. Juni 4 Wochen in Sorge bei schlechtem Wetter, dann sehr trockener Sommer.
Ende September Fritz allein hier.
Versuche sehr wenig.
Fritzens in Mühlenen

1905

Januar Mädchenwechsel Februar
u. März Papa krank (Blasenkatarrh
m. Geschwür).
Pfingsten Fritzens hier; Juli und
August Onkel Hermann mit Alice
und später auch Karl.
September Fritz mit Familie nach
Tschierschen bei Chur, dann allein
nach Innsbruck u. Meran zu
Kongressen. In M. krank geworden,
u. erst Mitte Okt. bei großer
Kälte u. Schnee zurück nach H.
November (15.) Friedas Hochzeit.
Zu Weihnachten Papa wieder
krank.

1906.

Am 11/I. Papa gestorben, am 14.
Beerdigung, Fritz einige Tage hier.
Im März ich anhaltende Kopfweh,
daher die Heidelberger abgeschrieben
u. im April abermals. Fritz
im März n. d. Riviera u. Mitte
April einige Tage hier.
18/IV Erdbeben in San Francisco.
Mamas Befinden im Frühjahr
immer schlechter (Schwindel und
Angegriffenheit) von Juni an etwas
besser. Von Anf. Juni – Ende
Juli Fritz krank an Lungen-
Katarrh, dann nach Laax u.
Lugano. Unterdessen Anfang
September E. u. A. 12 Tage hier,
Oktober u. Nov. ich viel erkältet.
Gestorben außerdem im Laufe des
Jahres: Frau Lemme, Wolf v.
Gößnitz, Tante König.

1907.

Januar leidliches Befinden.
Vom 15 Febr. ab ich beständige
Kopfschmerzen, später im März
auch Schlaflosigkeit u. Appetit-
losigkeit (Arsenikkur). Fritz
holt mich am 13. April nach
Heidelberg. Dort 4 Wochen ge-
blieben ohne wesentliche Besserung,
am 10. Mai bei schönem Wetter
von da ins Sanatorium Lan-
genbach bei Neckargmünd auf
5 Wochen, wo das Nerven-
leiden langsam besser wurde,
trotz vielfach gestörtem Schlaf.
(Elektrisierung)
Am 17. zurück; finde Mama
erkältet und sehr angegriffen.
Es geht ihr im Sommer viel
schlecht.
Weitere Reisepläne durch schlech-
tes Wetter verhindert, endlich

im Sept. noch 14 Tage nach Ahlum,
erkältet zurückgekommen.
Elisabeth deswegen abgeschrieben,
die mit Annchen in Sachsen war.
Fritz vom 1.-7. Oktober hier.
Er übernimmt die Redaktion
der Beiblätter.
28. Juni Onkel Böhme gest.
Mitte August Albert Miller
m. Frau u. Sohn einen Tag
hier.
Mitte November Mama
an Influenza erkrankt, bis
Weihnachten ganz bettlägerig,
dann teilweise auf, von
1. Dec. ab Pflegerin für
die Nacht